Alde Compact 3030
1 zone/2 zone

Certified for use in recreational vehicles

DE Gebrauchsanweisung Alde Compact 3030

© Alde. All Rights Reserved.



Alde Compact 3030
1 zone/2 zone

DE Gebrauchsanweisung Alde Compact 3030

© Alde. All Rights Reserved
This material may not be distributed to 3rd parties without approval from Alde International AB

Sicherheitshinweise für Benutzer

Ihre Sicherheit und die anderer ist von größter Bedeutung. Lesen und befolgen Sie immer alle Sicherheitshinweise sorgfältig.

Alle Sicherheitshinweise im Handbuch sind mit diesem Symbol gekennzeichnet.

Alle Sicherheitshinweise sind nach dem Sicherheitssymbol und entweder dem Wort „GEFAHR“, „WARNUNG“, „VORSICHT“ oder „HINWEIS“ aufgeführt.

Die Bedeutungen der Wörter:

⚠GEFAHR Eine unmittelbare gefährliche Situation die zum Tod oder schweren Verletzungen führt.

Eine potenziell gefährliche Situation
⚠WARNUNG die zum Tod oder zu schweren Verletzungen und/oder Sachschäden führen kann.

Eine potenziell gefährliche Situation,
⚠VORSICHT die zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

Macht darauf aufmerksam, ein bestimmtes Verfahren zu befolgen
HINWEIS oder einen bestimmten Zustand aufrechtzuerhalten.

Sicherheitswarnungen

⚠GEFAHR Kohlenmonoxidvergiftung

- Die Heizungsanlage kann bei Gasbetrieb gefährliches Kohlenmonoxid (CO) produzieren, wenn sie nicht ordnungsgemäß installiert und/oder verwendet wird.
- Um Erstickungsunfälle zu vermeiden, verwenden Sie den Gasbetrieb der Heizungsanlage nur im Freien, damit die Abgase zerstreut werden. Niemals in geschlossenen Räumen verwenden oder Abgase einatmen.
- Achten Sie darauf, dass sich der Abgasauslass im Freien und niemals z. B. im Fahrzeugvorzelt oder unter der Markise befindet.
- Verwenden Sie die Heizungsanlage nicht ohne ausreichende Belüftung.
- Stellen Sie sicher, dass der Lufteinlass und der Abluftauslass nicht blockiert sind.
- Spritzen Sie beim Reinigen des Fahrzeugs niemals Wasser in die Heizungsanlage. Wenn Sie z. B. einen Hochdruckreiniger verwenden, spritzen Sie nicht direkt in den Abluftauslass der Heizungsanlage.

⚠WARNUNG Brand-/ Explosionsgefahr

- Benutzen Sie den Gasbetrieb der Heizungsanlage nicht beim Tanken oder Befüllen des Festgastanks.
- Verwenden Sie niemals eine offene Flamme, wenn Sie Gaslecks überprüfen.
- Verwenden Sie nur Originalteile von Alde.
- Gastanks dürfen nur von einem qualifizierten Gaslieferanten aufgefüllt werden.
- Nur mit Gas verwenden.

⚠WARNUNG Heißes Wasser

Hohe Wassertemperaturen über 49 °C können zu schweren Verbrühungen und in extremen Fällen sogar zum Tod führen. Die Heizungsanlage kann Wasser mit einer Temperatur über 85 °C abgeben.

- Für einen sicheren Betrieb immer ein Mischventil auf eine Temperatur von nicht über 48 °C einstellen.
- Überprüfen Sie immer die Wassertemperatur, bevor Sie die Dusche oder Badewanne verwenden.
- Heißes Wasser kann gefährlich sein, vor allem für Babys, Kinder, ältere Menschen und Kranke.

Wie lange kann die Haut warmem Wasser ausgesetzt werden?

Temperatur °C	Zeit, bevor Hautschäden auftreten	
70	**Extreme Gefahr!**	< 1 Sekunde
66	**Sehr gefährlich!**	1–5 Sekunden
60	**Gefahr!**	< 10 Sekunden
54		< 30 Sekunden
52	**Achtung!**	2 Minuten
49		5–10 Minuten
38	**Sicher**	Sichere BadeTemperatur

Quelle: Moritz, A.R./Herriques, F.C.: Studies of thermal injuries: the relative importance of time and surface temperature in causation of Cutaneous burns A. J. Pathol 1947; 23: 695–720.

- Bevor Sie den Warmwasserhahn oder die Dusche benutzen, lassen Sie das warne Wasser laufen, bis die Wassertemperatur sicher und stabil ist.
- Überprüfen Sie die Temperatur des Wassers, bevor Sie Kinder in die Badewanne oder Dusche lassen.
- Lassen Sie Kinder oder Personen mit Funktionseinschränkungen nicht unbeaufsichtigt im Bad.

⚠VORSICHT

- Vermeiden Sie Schäden an der Heizungsanlage, die zum Erlöschen der Gewährleistung führen können.
- Nehmen Sie keine Änderungen vor! Veränderungen an der Heizungsanlage oder deren Steuerung können unvorhergesehene, schwerwiegenden Gefahren verursachen und führen zudem zum Erlöschen der Gewährleistung.

Inhaltsverzeichnis

1. Verwendungszweck **7**

2. Schutzvorrichtungen **7**

3. Wichtige Informationen **7**

3.1 Benutzung der Heizungsanlage 8
3.2 Winter und Minustemperaturen 8
3.3 Die Glykolflüssigkeit in der Heizungsanlage 8
3.4 Externe Faktoren, die sich auf die Heizungsanlage auswirken können 8
3.5 Konvektion **9**

4. Inbetriebnahme der Heizungsanlag **9**

4.1 Prüfung der Heizungsanlage vor dem Betrieb 9
4.2 Verwendung des Warmwasserbereiters 10

5. Erstmaliges Starten der Heizungsanlage **10**

6. Erläuterung zum Alde-Bedienfeld **12**

6.1 Ein- und Ausschalten des Heizkessels 12
6.2 Statusanzeige 12
6.3 Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein 13
6.4 Warmwasser 13
6.5 Energiequellen 14
6.6 Menü „Einstellungen“ 14

7. So funktioniert Ihre intelligente Alde Compact 3030 **16**

8. Pflege und Wartung **16**

8.1 Ersetzen des Luftkissens 17
8.2 Entleerung von Warmwasserbereiter und Wasserleitungen 17
8.3 Glykolflüssigkeit 18
8.4 Entlüftung der Heizungsanlage 19

9. Fehlermeldungen **20**

9.1 Wenn ein Fehler nicht zurückgesetzt wird 21
9.2 Meldungen zum Betrieb 21

10. Fehlersuche **22**

11. Service Information (Wartungshinweise) & Zurücksetzen **23**

12. Technische Beschreibung der Heizungsanlage **24**

12.1 Betrieb mit LPG 25
12.2 Betrieb mit Strom 25

13. Garantie **26**

14. Health Declaration **28**

15. Declaration of Conformity **29**

16. Software licence **30**

⚠WARNUNG

Lesen und befolgen Sie diese Anweisungen immer sorgfältig, bevor Sie die Heizungsanlage gebrauchen.

Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Kinder anwesend sind. Kinder dürfen nicht mit dem Produkt spielen und keine Reinigungs- oder Wartungsarbeiten durchführen.

1. Verwendungszweck

Die Heizungsanlage Alde Compact 3030 ist für die Beheizung von Wohnmobilen mit 1-Zonen / 2-Zonen-System konzipiert, um eine oder zwei verschiedene Temperaturen im Fahrzeug einstellen zu können. Die Heizungsanlage Alde Compact 3030 besteht aus einem gas- und strombetriebenen Heizkessel und Konvektoren. Das System versorgt die Konvektoren mit Wärme, indem es ein Glykolgemisch zirkulieren lässt, das durch Gas und/oder Strom im Heizkessel erhitzt wird.

DieseAnleitung erklärt, wie die Heizungsanlage und das Bedienfeld genutzt werden und gilt für die Alde Compact 3030 in Freizeitfahrzeugen.

Installation und Reparaturen dürfen nur von Alde-Servicepartnern durchgeführt werden.

Das Produkt darf nur in Freizeitfahrzeugen verwendet werden.

2. Schutzvorrichtungen

Die Heizungsanlage ist mit folgenden Schutzanordnungen ausgestattet:

Flammenüberwachungg
Wenn die Gasflamme erlischt, schaltet eine Flammenüberwachung die Gaszufuhr ab.

Niederspannungsabschaltung
Wenn die Spannung unter 10,5 V DC fällt, wird die Gaszufuhr zum Brenner abgeschaltet.

Abgasgebläseüberwachung
Bei einem Ausfall des Abgasgebläses wird die Gaszufuhr zur Heizungsanlage abgeschaltet.

Kesseltemperaturüberwachung
Ein Temperaturschalter schaltet den Heizkessel ab, wenn die Temperatur im Kessel 90 °C übersteigt.

3. Wichtige Informationen

⚠WARNUNG **Brand-/ Explosionsgefahr**

- Benutzen Sie den Gasbetrieb der Heizungsanlage nicht beim Tanken oder Befüllen des Festgastanks.
- Verwenden Sie niemals eine offene Flamme, wenn Sie Gaslecks überprüfen.
- Verwenden Sie nur Originalteile von Alde.
- Gastanks dürfen nur von einem qualifizierten Gaslieferanten aufgefüllt werden.
- Nur mit LPG verwenden.

⚠WARNUNG

Schließen Sie unter folgenden Umständen den LPG-Haupthahn:

- Bei Verdacht auf Leckage im Gassystem.
- Wenn das Fahrzeug nicht genutzt wird.
- Je nach nationaler Gesetzgebung muss der LPG-Haupthahn geschlossen sein, wenn sich das Fahrzeug im Verkehr befindet.

DE

3.1 Benutzung der Heizungsanlage

- Schalten Sie, wenn das Fahrzeug nicht genutzt wird, immer den Hauptschalter (12 V) der Heizungsanlage aus.
- Beim Betanken des Fahrzeugs oder beim Befüllen eines festen LPG-Tanks darf der Gasbrenner nicht in Betrieb sein.

3.2 Winter und Minustemperaturen

⚠WARNUNG Erstickungsgefahr

Für eine korrekte und sichere Verbrennung muss der LPG-Brenner in der Heizungsanlage über eine ausreichende Luftzufuhr verfügen. Unzureichende Luftzufuhr kann zu einer Ansammlung von Kohlenmonoxid führen, was zu Erstickungsgefahr führt.
Die Ansaugluft für den Gasbrenner kommt über den Schornstein, der in der Regel seitlich am Fahrzeug in der Nähe des Heizkessels installiert ist. Achten Sie bei Wintercamping darauf, dass der Schornstein schnee- und eisfrei bleibt.

Schalten Sie die Heizungsanlage bei Gasbetrieb erst ein, wenn der Schornstein völlig schnee- und ei.

HINWEIS

Das Frischwasser im Warmwasserbereiter muss bei Frostgefahr oder wenn das Fahrzeug nicht genutzt wird immer abgelassen werden, sonst laufen Sie Gefahr eines Frostschadens am Heizkessel. Frostschäden werden von der Garantie nicht abgedeckt. Reduzieren Sie das Risiko von Frostschäden, indem Sie einen Frostwächter einbauen (Artikelnr. 3010 430/431).

- Sorgen Sie beim Wintercamping dafür, dass Schornstein und Abgasventile von Eis und Schnee frei bleiben. Für den Dachschornstein gibt es eine Schornsteinverlängerung (Artikelnr. 3000 320). Für den Wandschornstein gibt es einen Kondensationsleiter (Art. Nr. 3010 697). Bitte beachten Sie, dass Schornsteinverlängerungen und Kondensationsleiter nicht während der Fahrt verwendet werden dürfen.

3.3 Die Glykolflüssigkeit in der Heizungsanlage

- Lassen Sie die Heizungsanlage nie ohne Glykolmischung stehen.
- Behalten Sie immer die korrekte Menge an Glykolgemisch in der Heizungsanlage bei.
- Das Glykolgemisch muss alle zwei Jahre oder nach Herstellervorgaben gewechselt werden, weil sich Eigenschaften wie z. B. Korrososionsschutz im Laufe der Zeit verschlechtern. Wenn die Glykolflüssigkeit nicht innerhalb des korrekten Zeitraums ausgetauscht wird, besteht die Gefahr von Frostschäden, Korrosion, Bakterienwachstum und/oder Überhitzung. Bei Verwendung von Alde Premium Antifreeze kann das Wechselintervall bei normalem Betrieb auf max. 5 Jahre ausgedehnt werden.
- Es können sich Lufteinschlüsse in der Anlage bilden. Ein Anzeichen dafür, dass sich Lufteinschlüsse gebildet haben, ist wenn das Rohr nur einen Meter vom Kessel entfernt heiß wird, obwohl die Umwälzpumpe läuft.
  Für weitere Informationen zur Entlüftung der Heizungsanlage siehe **Abschnitt 8.4 Entlüftung der Heizungsanlage**.

3.4. Externe Faktoren, die sich auf die Heizungsanlage auswirken können

- Reinigungsflüssigkeiten für das Wassersystem sollten mit Vorsicht eingesetzt werden, da sie an den Edelstahlteilen der Heizungsanlage Korrosion verursachen können. Achten Sie darauf, dass das von Ihnen verwendete Reinigungsmittel für Edelstahlsysteme geeignet ist. Spülen Sie das System gründlich, bevor Sie die Heizungsanlage wieder verwenden.

- Geben Sie bei hartem Wasser Acht. Hartes Wasser ist Wasser mit hohem Gehalt an Mineralien, Chlor, Kalk und Salz. Bauen Sie, wenn der Kessel in einer Gegend mit hartem Wasser verwendet wird, einen Wasserfilter ein. Hartes Wasser kann Kalkablagerungen verursachen, die zu verschlechterter Funktion und Rost führen können.
- Spritzen Sie beim Waschen des Fahrzeugs nicht direkt gegen den Schornstein. Dies kann zu einem schlechten Betrieb sowie zu Rußbildung führen.

3.5 Konvektion

Um die wassergeführte Heizung optimal nutzen zu können, ist es wichtig, dass die Luft frei durch Luftspalten unter den Bettkästen und hinter den Rückenlehnen/Kissen und Hängeschränken zirkulieren kann. Wenn das Fahrzeug z. B. mit einem Teppichboden ausgestattet ist, achten Sie darauf, dass der Teppich die Luftzufuhr zu den Konvektoren nicht verdeckt. Ebenso wichtig ist, dass Vorhänge, Kissen und Decken die Luftzirkulation hinter Rückenpolstern und Hängeschränken nicht blockieren, siehe Abb. 1.

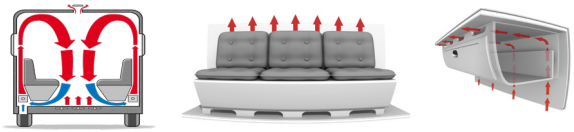
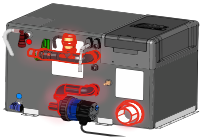


Abb. 1 Konvektion

⚠VORSICHT



Heiße Oberflächen

Geben Sie bei Betrieb der Heizungsanlage immer auf heiße Flächen acht, die mit roter Farbe gekennzeichnet sind, siehe Abb.

Heizkessel Alde Compact 3030

4. Inbetriebnahme der Heizungsanlag

⚠VORSICHT

Verwenden Sie die Heizungsanlage nicht, wenn Sie unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten stehen und beachten Sie die Sicherheitsbestimungen genau.

4.1. Prüfung der Heizungsanlage vor dem Betrieb

- Prüfen Sie, ob das Glykolgemisch im Ausgleichbehälter der Heizungsanlage sich auf dem richtigen Pegel befindet. 2. Der Pegel sollte in der kalten Anlage etwa einen Zentimeter über der MIN-Marke liegen. Stellen Sie sicher, dass die Anlage vor der Inbetriebnahme gut entlüftet ist.
- Prüfen Sie, ob der Schornstein eis- und schneefrei bleibt, da die Ansaugluft zum Kessel bei Gasbetrieb über den Schornstein kommt. Prüfen sie auch, dass keine anderen Gegenstände Abgase und Zuluft am Schornstein blockieren oder stören.
- Überprüfen Sie die Luftzirkulation. Um die volle Leistung der wasserbasierten Heizung zu erlangen, ist es wichtig, dass die Luft unter den Bettkästen und hinter Rückenkissen und Hängeschränken frei passieren kann. Stellen Sie sicher, dass, wenn das Fahrzeug mit Teppichboden ausgestattet ist, der Teppich die Luftzufuhr zu den Konvektoren nicht verdeckt. Ebenso wichtig ist, dass Kissen und Decken die Luftzirkulation hinter den Rückenkissen nicht blockieren und verhindern.

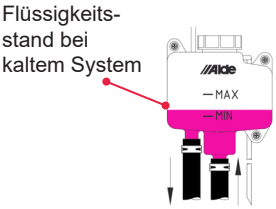


Abb. 2, Ausgleichsbehälter

4.2 Verwendung des Warmwasserbereiters

HINWEIS

Das Warmwasser aus dem Kessel ist nicht zum Trinken oder zum Kochen bestimmt.

Die Heizungsanlage Alde Compact 3030 verfügt über einen eingebauten Warmwasserbereiter. Die Beheizung des Fahrzeugs kann erfolgen, ohne dass der Warmwasserbereiter mit Wasser gefüllt wird. Der Warmwasserbereiter kann auch genutzt werden, ohne dass Wärme im Fahrzeug zirkuliert. Stellen Sie die gewünschte Raumtemperatur ein, und wenn Sie heißes Wasser oder zusätzliches heißes Wasser wünschen, bewerkstelligt die Heizungsanlage diese Funktion automatisch.

⚠WARNUNG Verletzungen durch Verbrühung

Beachten Sie, dass das Wasser im Warmwasserbereiter heiß sein kann.

HINWEIS

Das Frischwasser im Warmwasserbereiter muss bei Frostgefahr immer abgelassen werden, sonst laufen Sie Gefahr eines Frostschadens am Heizkessel. Frostschäden werden von der Garantie nicht abgedeckt. Reduzieren Sie das Risiko von Frostschäden, indem Sie einen Frostwächter einbauen (Artikelnr. 3010 430/431).

Gehen Sie so vor

1. Stellen Sie sicher, dass der Wassertank des Fahrzeugs mit sauberem und nicht verunreinigtem Wasser gefüllt oder an Wasser angeschlossen ist.
2. Füllen Sie den Warmwassertank in der Heizungsanlage mit Wasser aus dem Wassertank des Fahrzeugs, indem Sie das warme Wasser an einem beliebigen Wasserhahn öffnen und spülen, bis das Wasser frei fließt. Wenn die Heizungsanlage zum ersten Mal verwendet wird oder wenn die Heizungsanlage lange nicht genutzt wurde, öffnen Sie einen Warmwasserhahn im Fahrzeug und lassen Sie ca. 12 Liter durch den Wasserhahn fließen.
3. Schließen Sie alle Wasserhähne und starten Sie die Heizungsanlage.

5. Erstmaliges Starten der Heizungsanlage

1. Um die Heizungsanlage zu starten, drücken Sie die Ein/Aus-Taste auf dem Bedienfeld (Abb. 3, Punkt 1). Wenn die Heizungsanlage und das Bedienfeld eingeschaltet sind, leuchtet eine grüne Diode auf der Ein/Aus-Taste auf.
2. Wählen Sie die Sprache aus. Diese Option wird immer angezeigt, wenn das Bedienfeld zum ersten Mal gestartet wird.
3. Drücken Sie die Taste „Configure“ (Konfigurieren), um zu „System configuration“ (Systemkonfiguration) zu gelangen. Sie können dieses Menü jederzeit erreichen, indem Sie die Schaltfläche „MENU“ (Menü) im Alde-Bedienfeld drücken und bis zur Option „System Configuration“ (Systemkonfiguration) scrollen.

Das jeweilige Kästchen muss markiert werden, wenn Sie Folgendes angeschlossen haben:	
Pumpe, 12-V-Pumpe zur Beheizung des Fahrzeugmotors mit Ihrer Alde-Heizungsanlage	DuoControl, Flaschenkoppler
Verstärkungslüfter	EisEx (Defroster)
Underfloor heating, 12 V-Pumpe für Fußbodenheizung	Fernbedienung (z. B. Alde Voice Control, Alde Smart Control)
Engine pre-heat, Motorheizung. Heizen Sie den Motor mit der Alde-Heizungsanlage.	Dual-Zone (Wenn Sie 2 Temperaturzonen installiert haben.)
Zusätzlicher Warmwasserspeicher/ Alde Flow, für höhere Warmwasserkapazität und kontinuierlich Warmwasser.	Alde AquaClear UV-C

4. **1 Temperaturzone**

- Scrollen Sie durch „System configuration“ (Systemkonfiguration), schalten Sie eingebaute Zubehörteile/Funktionen ein, indem Sie das entsprechende Menü aufrufen. (Abb. 3)
- Gehen Sie mit dem Zurück-Pfeil oben in der linken Ecke zurück und wählen Sie „Done“ (Fe rtig).
- Um die gewünschte Innentemperatur von der Statusanzeige aus zu ändern, tippen Sie auf das Symbol „Indoor“ (Innenbereich).
  Erhöhen oder senken Sie die Temperatur mit den Plus- und Minustasten. (Abb. 4)

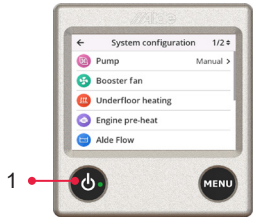


Abb. 3, 1 Zone



Abb. 4, 1 Zone

2 Temperaturzonen

- Blättern Sie auf die letzte Seite von „System configuration“ (Systemkonfiguration). (Abb. 5)
- Tippen Sie auf die Funktion „Dual zone“ (Zwei Zonen) und aktivieren Sie das 2-Zonen-Sys tem, indem Sie auf „Installed“ (Installiert) tippen.
- Blättern Sie zurück zur ersten Seite von „System configuration“ (Systemkonfiguration). (Abb. 6) Gehen Sie zu der jeweiligen Zone und wählen Sie den Raum, durch den die Zone verläuft (z. B. „Bedroom“ (Schlafzimmer), dann wählen Sie, ob in der Zone ein Verstärker installiert ist.
- Aktivieren Sie anschließend die anderen eingebauten Zubehörteile/Funktionen, indem Sie das entsprechende Menü aufrufen.
- Gehen Sie mit dem Zurück-Pfeil oben in der linken Ecke zurück und wählen Sie „Done“ (Fertig).
- Um die gewünschte Innentemperatur von der Statusanzeige aus zu ändern, drücken Sie das entsprechende Zonensymbol, z. B. „Living room“ (Wohnzimmer) oder „Bedroom“ (Schlafzim- mer). Erhöhen oder senken Sie die Temperatur mit den Plus- und Minustasten. (Abb. 7)

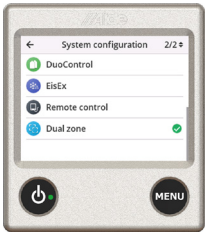


Abb. 5, 2 Zonen

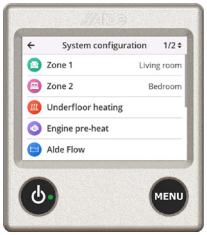


Abb. 6, 2 Zonen

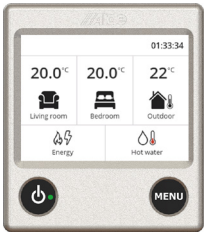


Abb. 7, 2 Zonen

5. Stellen Sie die Uhrzeit und den Tag ein, indem Sie auf die Zeitanzeige in der oberen rechten Ecke des Statusbildschirms drücken.
6. Tippen Sie in der Statusanzeige auf das Symbol „Energy“ (Energie) (Abb. 7), um die Betriebsart (Gas und/oder Strom) auszuwählen.

DE

6. Erläuterung zum Alde-Bedienfeld

6.1. Ein- und Ausschalten des Heizkessels

Um den Heizkessel einzuschalten, drücken Sie die Ein/Aus-Taste auf dem Bedienfeld (Abb. 8, Bild 1). Die Startanzeige erscheint (Abb. 8, Bild 2) und das System startet mit den zuletzt ausgewählten Einstellungen. Wenn die Heizungsanlage und das Bedienfeld eingeschaltet sind, leuchtet eine grüne Diode auf der Ein/Aus-Taste auf.
Um die Heizungsanlage auszuschalten, drücken Sie die Ein-/Aus-Taste. Das Bedienfeld und die Leuchtdiode erlöschen.



1. System ausgeschaltet, LED aus
2. System startar, LED leuchtet

Abb. 8, Bedienfeld

HINWEIS
Wenn die „Status page“ (Statusseite) auf „Dark“ (Dunkel) gesetzt ist, erlischt das Bedienfeld, wenn es in den Ruhemodus geht, leuchtet jedoch auf, wenn Sie den Bildschirm berühren.
Lesen Sie mehr in Abschnitt 6.6. Das Menü „Einstellungen“.

6.2 Statusanzeige

Wenn das Bedienfeld in den Ruhemodus wechselt, erscheint die Statusanzeige. Tippen Sie in der Statusanzeige auf das jeweilige Symbol, um zu dessen Untermenü zu gelangen. Tippen Sie auf die Schaltfläche "MENU" (Menü) um zum Menü „Einstellungen“ zu gelangen.
Mit Stern (*) gekennzeichnete Funktionen sind Zubehör.

Symbolbeschreibung der obersten Zeile der Statusanzeige (Abb.9)
Meldungen zum Betrieb. Sie erscheinen, wenn eine temporäre Betriebsstörung auftritt, dies ist kein Fehler. Warten Sie ab. Lesen Sie Genaueres in **Abschnitt 9.2 Meldungen zum Betrieb**.
Information. Blinkt, wenn eine Informationsmeldung vorliegt.
230 V. Strom (230 V) ist an den Heizkessel angeschlossen.
Day Mode (Tagesmodus) Wird angezeigt, wenn die Funktion eingeschaltet ist, und wird grün, wenn sie aktiv ist.
Night Mode (Nachtmodus). Wird angezeigt, wenn die Funktion eingeschaltet ist, und wird grün, wenn sie aktiv ist.
LPG-Flasche voll/leer*. Wird angezeigt, wenn ein DuoControl installiert ist. Schwarz Flasche= Gas verfügbar. Rote Flasche= Eine Flasche leer.
EisEx*. Wird angezeigt, wenn EisEx eingeschaltet ist und wird grün, wenn es aktiv ist.
Motorheizung*. Wird angezeigt, wenn die Motorheizung installiert und eingeschaltet ist und wird grün, wenn sie aktiv ist.
Anti-bacteria (Bakterien beseitigen). Das automatische Programm der Heizungsanlage zur Beseitigung von Bakterien läuft.
Höhenmodus. Blinkt, wenn der Höhenmodus aktiv ist.
Alde AquaClear UV-C*. Wasserfilter.

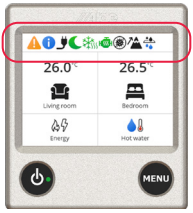


Abb. 9,
Die oberste Zeile in der Statusanzeige

Symbolerläuterung der Hauptmenüs der Statusanzeige (Abb. 10)
Indoor temperature/die Innentemperatur zeigt die aktuelle Temperatur an sowie ob die Umwälzpumpe aktiv ist (○). Tippen Sie auf das Symbol, um die gewünschte Temperatur einzustellen.
Zonen-Symbole (2-Zonen). Zeigt die aktuelle Temperatur sowie ob die Umwälzpumpe in der Zone aktiv ist (○). Tippen Sie auf das Symbol, um die gewünschte Temperatur einzustellen.
Light/Beleuchtung*. Die Beleuchtung der Klimaanlage einschalten, ausschalten oder dimmen (nur mit Truma AC).
Energy/Energie. Zeigt, welche Energiequelle verwendet wird, bei der Nutzung von Gas wird die Flamme rot und bei Strom wird der Blitz gelb. Tippen Sie auf das Symbol, um die Energiequelle auszuwählen und zu priorisieren, den Lastwächter* und den Höhenmodus einzustellen.
Hot water/Warmwasser. Gibt an, ob die Warmwassererzeugung eingeschaltet ist, auf „boost“(Verstärkung) steht (💧) oder ausgeschaltet ist (○). Tippen Sie auf das entsprechende Steuerelement, um die Warmwassererzeugung ein-/bzw. auszuschalten oder zu erhöhen. Das Thermometer ist voll ausgefüllt, wenn das Heißwasser die Boost-Temperatur erreicht hat. Erfahren Sie mehr in **Abschnitt 6.4 Warmwasser**.
Outdoor temperature/Außentemperatur*. Wenn ein Außensensor installiert ist, wird die aktuelle Außentemperatur angezeigt.



Abb. 10, Hauptmenüs in der Statusanzeige

6.3 Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein

Die Temperatur kann in 0,5 °C Schritten von +5 °C bis 30 °C eingestellt werden. Stellen Sie die Temperatur ein, indem Sie auf „Indoor“ (1 Zone) / „Respektive zon“ (2 Zonen) klicken. Die angezeigte Temperatur (Abb. 11) ist die aktuell eingestellte.

- Erhöhen Sie die Temperatur, indem Sie auf die Plus-Taste rechts von der Temperatur tippen.
- Senken Sie die Temperatur, indem Sie auf die Minus-Taste links von der Temperatur tippen.



Abb. 11, Temperatur einstellen

Sie können das Menü über den Zurück-Pfeil oben links oder indem Sie einmal auf die Taste "MENÜ" klicken, tippen, die Heizungsanlage arbeitet sofort auf die eingestellte Temperatur zu.

⚠WARNUNG **Verletzungen durch Verbrühung**

Da das Warmwasser und das Glykolgemisch im Heizkessel gleichzeitig erhitzt werden, kann das Warmwasser bei hohem Heizbedarf sehr heiß werden.

6.4 Warmwasser

Im Heizkessel ist ein Warmwasserbereiter mit einem Volumen von ca. 8,5 Litern eingebaut. Der Heizkessel lässt sich auch nutzen, ohne dass der Warmwasserbereiter Wasser enthält. Es gibt drei verschiedene Einstellungen für Warmwasser: kein Warmwasser, Normalbetrieb sowie Boost (Warmwasser priorisiert), Abb. 12.

- Kein Warmwasser oder Normalbetrieb. Drücken Sie auf dem Bildschirm die Ein-/Aus-Taste unter „hot water“, um zwischen keiner und normaler Warmwassererzeugung zu wechseln.
- „Boost“, (Warmwassererzeugung priorisiert). Tippen Sie auf das Steuerelement rechts von dem Text „Boost 30 minutes“ (30 Minuten Verstärkung). Der Heizkessel wir nun 30 Minuten lang der Warmwasserproduktion Priorität einräumen. Nach 30 Minuten kehrt der Heizkessel zur vorherigen Einstellung zurück. Die priorisierte Warmwassererzeugung wird bei erhöhtem Bedarf an Warmwasser empfohlen.

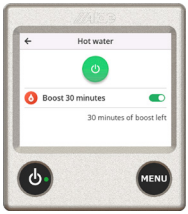


Abb. 12, Warmwasserbereitung einrichten

6.5 Energiequellen

Der Kessel kann entweder mit Gas oder Strom oder mit beidem gleichzeitig betrieben werden. Die schnellste Aufheizung wird durch den gleichzeitigen Einsatz beider Energiequellen erzielt, und zugleich erhöht sie die verfügbare Gesamtleistung. Höhere Leistung ist also gleichbedeutend mit schnellerem Erhitzen. Es kann auch vorgegeben werden, welche Energiequelle genutzt werden soll, wenn sowohl Strom als auch Gas eingeschaltet sind, und bei großem Wärmebedarf werden beide eingeschaltet. Wenn sich der Heizkessel der eingestellten Temperatur nähert, wird der Energieverbrauch schrittweise reduziert.



Abb. 13, Energiequellen wählen

Heizen mit Strom

Der über das Menü ausgewählte Verbrauch ist der zulässige Höchstverbrauch, d.h. der Heizkessel nutzt nicht mehr Leistung als erforderlich, auch wenn im Bedienfeld z. B. 3 kW ausgewählt wurden.

- Tippen Sie in der Menüleiste auf „Max electricy“, um das Menü zur Einstellung der elektrischen Leistung zu öffnen.
- Erhöhen oder senken Sie mit Hilfe der Plus- und Minustasten die maximal zulässige elektrische Leistung zwischen 0-3 kW. 0 kW entspricht dem ausgeschalteten Strombetrieb.
- Bestätigen Sie Ihre Auswahl, indem Sie auf die Taste „Set“ tippen. Brechen Sie ab, indem Sie auf „Cancel“ drücken.

Heizen mit Gas

Tippen Sie auf den Schieberegler in der Menüleiste „Gas“, um den Gasbetrieb ein- und auszuschalten. (Abb.13)

High altitude-Modus

Der Höhenmodus darf nur verwendet werden, wenn der Kessel in Höhen über 1000 m mit LPG betrieben wird. Verwenden Sie bei Gasbetrieb in hohen Höhen Propan, um eine stabile Verbrennung zu erzielen. Wechselnde Betriebsbedingungen in großer Höhe können dazu führen, dass der Heizkessel nicht immer den vollen Gasbetrieb erreicht.
Tippen Sie auf den Schieberegler in der Menüleiste „High altitude mood“ (Höhenmodus), um den Gasbetrieb ein- und auszuschalten. (Abb.13)

6.6 Menü „Einstellungen“

Um aus dem Ruhemodus/Standbydisplay zum Menü „Einstellungen“ zu gelangen, tippen Sie auf die Schaltfläche "MENU". Mit Stern (*) gekennzeichnete Funktionen sind Zubehörteile. Im Menü „Einstellungen“ gibt es folgende Funktionen:

Menü „Einstellungen“, Abb. 14
Night Mode, Nachtautomatik. Stellt ausgewählte Funktionen in der Nacht automatisch um. Wählen Sie einen Zeitraum sowie ob es für jede Nacht oder eine bestimmte Nacht jede Woche gelten soll. Es können geändert werden: Temperatur, Beleuchtung der Statusanzeige, Klimaanlage* in den Nachtbetrieb versetzen und Sensoren für die Klimaanlage ändern, Warmwassererzeugung und Fußbodenheizung ausschalten.
Day Mode, Tagautomatik. Stellt ausgewählte Funktionen tagsüber automatisch um. Wählen Sie einen Zeitraum sowie ob es für jeden Tag oder einen bestimmten Tag jede Woche gelten soll. Geändert werden können: Temperatur und Warmwassererzeugung.
Klimaanlage* (nur Truma). Starten Sie die Klimaautomatik oder schalten Sie diese aus (= Klimaanlage und Heizsystem arbeiten zusammen), für die 2-Zonen-Installation wählen Sie, welcher Zone die Klimaanlage folgen soll.

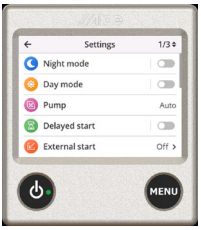


Abb. 14, Das Menü „Einstellungen“

Menü „Einstellungen“, Abb. 14

Underfloor heating*, Fußbodenheizung. Schalten Sie die Fußbodenheizung ein oder aus. Wählen Sie Dauerbetrieb für die Fußbodenheizung, indem Sie „Continuous“ wählen.

Engine pre-heat*, Motorheizung. Heizen Sie den Motor mit der Alde-Heizungsanlage. Schalten Sie diese Funktion ein oder aus, wählen Sie die Einschaltzeit sowie wie lange der Motor beheizt werden soll.

Menü „Einstellungen“, Abb. 15

EisEx*, Entfroster für Gasregler. Verhindert im Winter die Eisbildung im Regler. Wählen Sie, ob er ein- oder ausgeschaltet sein soll sowie ob er sich automatisch einschalten soll, wenn es kalt ist. Für automatisches Einschalten muss ein Außensensor installiert sein.

Delayed start, automatischer Start des Heizkessels. Schalten Sie die Funktion ein oder aus, wählen Sie die Anfangs- und Endzeit. Damit die Funktion funktioniert, muss der Heizkessel ausgeschaltet sein.

External start, externer Start. Die Funktion wird beim Einschalten des Heizkessels von außen verwendet. Wenn der externe Start aktiviert wurde, muss das Bedienfeld ausgeschaltet sein. Der externe Start hat drei Modi: Off, External start und 230 V.

Off. Die Funktion ist ausgeschaltet.

External start*. Die Funktion wird beim Einschalten des Heizkessels mit externem Start genutzt, indem der „Ext Start“-Stecker auf der Leiterplatte des Heizkessels umgestellt wird. Wenn die Funktion „Externer Start“ aktiviert ist, muss das Bedienfeld ausgeschaltet werden, aber 12 V angeschlossen sein.

230 V. Die Funktion wird verwendet, um den Kessel durch Anschluss von 230 V an das Fahrzeug zu starten. Wenn die Funktion 230 V aktiviert ist, muss das Bedienfeld ausgeschaltet werden, aber 12 V angeschlossen sein. Einige Fahrzeuge können mit einer eigenen Lösung (Winteranschluss*) ausgestattet sein.

Temp sensor calib., Offset für Temperatursensor. Wenn man den Eindruck hat, dass der Temperatursensor etwas justiert werden sollte, lässt sich die Temperatur um ± 5 °C anpassen. Dies gilt auch für den Außentemperatursensor.

Display. Wählen Sie die Helligkeit des Bedienfelds: Low (gering), Medium (mittel) oder High (hoch). Wählen Sie auch, ob die Statusanzeige Normal, Inverted (invertiert) oder Dark (dunkel) sein soll. Wenn „Dark“ ausgewählt ist, erlischt der Bildschirm nach 30 Sekunden und wird bei Berührung wieder hell.

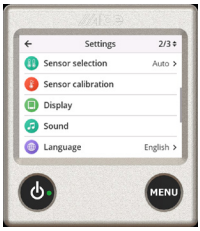


Abb. 15,
Menü „Einstellungen“

Menü „Einstellungen“, Abb. 16

Sound, Ton. Schalten Sie einen Warnton / Hinweiston ein oder aus.

Language, Sprache. Ändern Sie die Sprache für die Menüs des Bedienfelds, verfügbare Sprachen sind: Englisch, Deutsch und Französisch.

Service. Zeigt die Werte der Heizungsanlage an. Diese werden laufend aktualisiert und zeigen den aktuellen Status des Heizkessels. Siehe **Abschnitt 11 Servicemenü & Zurücksetzen**.

System configuration, installiertes Zubehör und Funktionen einschalten. Hier finden Sie alle Zubehörteile oder Funktionen, die an die Alde-Heizungsanlage angeschlossen werden können. Setzen Sie bei den in der Heizungsanlage Installierten ein Häkchen, um sie nutzen zu können.

Reset, Zurücksetzen. Stellt das Bedienfeld auf die Werkseinstellung zurück. Dies wirkt sich nicht auf die in System Configuration ausgewählten Zubehörteile/Funktionen aus.

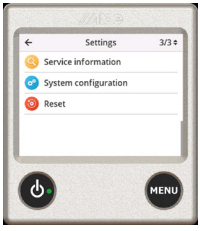


Abb. 16,
Menü „Einstellungen“

7. So funktioniert Ihre intelligente Alde Compact 3030

Die Alde Compact 3030 ist ein System, das die Temperatur im Fahrzeug (1 Zone) steuert.
Man kann die Temperatur auch getrennt in 2 verschiedenen Zonen steuern. Um die Temperatur in 2 Zonen zu steuern, ist es erforderlich, dass eine Installation des 2-Zonen-Systems (2 Zonen) werksseitig eingebaut ist.

Die intelligente Klimatechnologie von Alde

Mit der intelligenten Klimatechnologie von Alde erhalten Sie automatisch sanfte und effiziente Temperaturübergänge, der Heizkessel berechnet, ob er die Leistungsstufe erhöhen muss, um die gewählte Temperatur zu erreichen. Damit soll unnötiger Energieverbrauch vermieden werden und es soll stets vorrangig die bevorzugte Energiequelle genutzt werden, es sei denn, es ist erforderlich, sowohl Strom als auch Gas einzuschalten. Der Heizkessel verbraucht nie mehr Leistung als nötig.

Im Rahmen des intelligenten Systems von Alde gibt es zusätzlich zu den normalen Temperatureinstellungen, Nachtmodus- und Tagesmodus, die Ihnen die Möglichkeit geben, mehr Komfort zu schaffen, indem Sie Änderungen bei der Temperatur automatisieren und bestimmte Funktionen nachts bzw. tagsüber ein-/ausschalten.

Wenn Sie auch eine Klimaanlage von Truma installiert und mit Ihrem Alde-System verbunden haben, sowie einen Außentemperatursensor von Alde haben, erhalten Sie Zugriff auf zusätzliche Funktionen in Aldes intelligenter Klimatechnologie. Die Klimaanlage wird dann vom selben Sensor gesteuert wie Ihre Alde Heizungsanlage und lässt sich mit derselben intelligenten Alde-Technologie steuern. Wenn Ihre Truma Klimaanlage zudem eine Heizfunktion hat, unterstützt diese bei Bedarf dabei, ein kaltes Fahrzeug schneller zu heizen.

Lastwächter

Wenn Sie das Zubehör Alde Lastwächter in Ihrer Alde Heizungsanlage eingebaut haben, kann dieser die Leistung von Heizkessel und Klimaanlage (optional) automatisch herunterregeln, wenn die Stromversorgung an der Ladesäule nicht ausreicht. Mit der intelligenten Klimatechnologie von Alde werden danach beim Verbrauch entsprechend dem aktuellen Bedarf z. B. Heizen/Kühlen oder Warmwasser Prioritäten gesetzt.

⚠VORSICHT

Es sollten nur speziell abgestimmte Schläuche und Dichtungen installiert werden, die für die Verwendung mit LPG zugelassen sind. Die Verwendung anderer Arten von Schläuchen kann zu Schlauchbrüchen und Leckagen führen. Schläuche und Dichtungen müssen gemäß den nationalen Vorschriften und durch einen ausgebildeten Fachmann ersetzt werden.

NOTICE

Lassen Sie das LPG-System regelmäßig, möglichst einmal im Jahr, von einem Fachmann überprüfen, um sicherzustellen, dass Anschlüsse und Schläuche dicht sind.

8. Pflege und Wartung

LPG-Schläuche sollten entsprechend der Datumskennzeichnung des Schlauchs ausgetauscht werden, weil sie austrocknen und reißen, was zu möglichen Leckagen führen kann. Zur Erhöhung der Sicherheit wird empfohlen, das Alde Dichtheitsprüfgerät Typ 4071 so nah wie möglich am Druckminderungsventil zu installieren.

- Schalten Sie die Hauptstromversorgung (12 V) zum Heizungssystem aus, wenn sie nicht in Gebrauch ist. Die Hauptstromversorgung muss immer ausgeschaltet sein, wenn das Fahrzeug nicht in Gebrauch ist.
- Schließen Sie den Hahn der LPG-Flasche/des LPG-Tanks.

8.1 Ersetzen des Luftkissens

Die Heizungsanlage ist so konstruiert, dass es ganz oben im Heißwassertank einen Luftraum, ein sogenanntes Luftkissen gibt. Das Luftkissen ist unbedingt erforderlich, um die Ausdehnung des Wassers beim Erhitzen zu ermöglichen.
Es ist aber auch erforderlich, um eventuelle Druckstöße in der Heizungsanlage, die von der Wasserpumpe verursacht werden, aufzunehmen.
Ersetzen Sie das Luftkissen in der Heizungsanlage immer nach 10 Tagen Nutzung. Hierzu öffnen Sie den Drehknopf am Sicherheits-/Ablassventil der Heizungsanlage einige Sekunden lang (Abb. 17 oder 18, abhängig vom im Fahrzeug montierten Ventil).

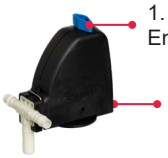


Abb. 17, Sicherheits-/Ablassventil



Abb. 18, Sicherheits-/Ablassventil

DE

8.2. Entleerung von Warmwasserbereiter und Wasserleitungen

⚠WARNUNG **Verletzungen durch Verbrühung**

Beachten Sie, dass das Wasser im Warmwasserbereiter heiß sein kann.

HINWEIS

Prüfen Sie, ob sich das automatische Rückschlagventil öffnet und beim Entleeren Luft in den Kessel lässt und dass der Schlauch nicht verstopft ist.



1. Schalten Sie die Frischwasserpumpe aus.
2. Öffnen Sie alle Wasserhähne auf mittlerer Position, so dass sowohl heißes als auch kaltes Wasser abläuft.
3. Öffnen Sie dann das Sicherheits-/Ablassventil, indem Sie den blauen Drehknopf um 90° drehen (Abb. 17, Absatz 1) oder den gelben Hebel nach oben in eine vertikale Position bringen (Abb. 18).
4. Prüfen Sie, ob das gesamte Wasser abläuft (ca. 7-10 Liter). Lassen Sie das Ventil offen, bis der Warmwasserbereiter wieder verwendet werden soll.
5. Um das Ablassventil zurückzusetzen, drehen Sie den Drehknopf zurück und drücken Sie die blaue Taste an der Seite. (Abb. 17, Punkt 2)

Zum Entleeren der anderen Wassersysteme im Fahrzeug siehe die Gebrauchsanweisung des Herstellers.

⚠WARNUNG **Vergiftung**

Achten Sie darauf, eventuelle Pfützen von ausgelaufenem Glykol oder Glykolflüssigkeit gründlich aufzuwischen. Spülen Sie den Bereich mit Wasser ab und wischen Sie verbleibende Flüssigkeit auf, um zu verhindern, dass Kinder oder Haustiere Glykol zu sich nehmen.

⚠VORSICHT

Die Heizungsanlage wird mit Glykolmischung im Inneren geliefert. Wenn der Flüssigkeitspegel zu niedrig ist, muss das System vor der Benutzung der Heizungsanlage auf den richtigen Pegel aufgefüllt werden. Ein Einschalten mit zu wenig oder ohne Glykolmischung kann die Heizungsanlage beschädigen und die Garantie kann dadurch erlöschen.

HINWEIS

Mischen Sie keine verschiedenen Arten von Glykol. Dies kann zu Gerinnung der Glykolmischung führen.

8.3 Glykolflüssigkeit

Die Heizungsanlage muss mit einem Flüssigkeitsgemisch aus entionisiertem Wasser und Glykol gefüllt werden. Verwenden Sie vorzugsweise hochwertiges vorgemischtes Glykol (mit Inhibitoren), das für Aluminium-Heizsysteme ausgelegt ist. Bei Verwendung von konzentriertem Glykol sollte die Mischung aus 60 % entionisiertem Wasser oder salzfreiem Wasser und 40 % Glykol bestehen. Die Verwendung von Leitungswasser kann Korrosion verursachen und wirkt sich auf die Garantie aus.

Wenn die Heizungsanlage einer Temperatur unter -25 °Causgesetzt ist, muss der Glykolgehalt erhöht werden, jedoch nicht über 50 %.

HINWEIS

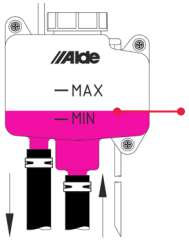
Wenn die Glykolflüssigkeit nicht im richtigen Zeitabstand ausgewechselt wird, kann dies zu Frostschäden, Korrosion, Bakterienwachstum und/oder Überhitzung führen.

Das Glykolgemisch sollte alle zwei Jahre gewechselt werden, da sich Eigenschaften wie der Korrosionsschutz verschlechtern. Bei Verwendung von Alde Premium Antifreeze kann das Wechselintervall auf das Maximum verlängert werden. 5 Jahre im Normalbetrieb.

Nachfüllen der Heizungsanlage mit Glykolflüssigkeit

Der Glykolgehalt sollte vor dem Nachfüllen mit einem Glykoltester am Ausgleichsbehälter überprüft werden, um sicherzustellen, dass die Glykolkonzentration in der Flüssigkeit nicht zu hoch ist. Wenn der Flüssigkeitsstand aus anderen Gründen als Verdunstung gesunken ist, überprüfen Sie vor dem Befüllen alle Verbindungen, Gummischläuche, Ablasshähne und Entlüftungsschrauben auf Leckage.

Das Glykolsystem wird manuell im Ausgleichsbehälter aufgefüllt. Beim manuellen Befüllen das Glykolgemisch langsam in den Ausgleichsbehälter gießen. Der Pegel sollte bei kalter Heizungsanlage ca. 1 cm über dem MIN.-Strich liegen (Abb. 19).



Flüssigkeitsstand bei kaltem System

Abb. 19, Ausgleichsbehälter

Entlüften Sie die Anlage nach dem Befüllen, bei 2 Zonen in beiden Zonen, füllen Sie mehr nach, wenn der Glykolspiegel während der Entlüftung abgesunken ist. Wenn die Heizungsanlage frisch befüllt ist, entlüften Sie sie in regelmäßigen Abständen.

8.4 Entlüftung der Heizungsanlage

Beim Befüllen des Systems mit Glykolgemisch können sich je nach Installation des Rohrleitungssystems Lufteinschlüsse bilden. Ein Hinweis auf Luft im System ist, wenn die Rohre nur einen Meter vom Heizkessel entfernt heiß werden, obwohl die Umwälzpumpe läuft.

Bei einer neu befüllten Heizungsanlage können sich im Ausgleichsbehälter kleine Luftblasen bilden, was zu gluckernden Geräuschen führt. Stoppen Sie die Umwälzpumpe ein paar Sekunden lang, dann verschwinden die Blasen in der Regel. Wenn das Problem weiterhin besteht, entlüften Sie die Heizungsanlage.

⚠WARNUNG **Verletzungen durch Verbrühung**

Denken Sie daran, dass die Glykolmischung sehr heiß sein kann.

HINWEIS

Öffnen Sie niemals die Entlüftungsschrauben, während die Pumpe läuft, dadurch wird Luft in das System gezogen.

DE

Entlüften Sie wie folgt

1. Der Heizkessel muss ausgeschaltet sein.
2. Wenn der Kessel mit einer Entlüftungsschraube am Auslassrohr ausgestattet ist: Öffnen Sie die Entlüftungsschraube und lassen Sie sie geöffnet, bis Flüssigkeit austritt. Gehen Sie dann zu Punkt 4.
3. Wenn der Heizkessel mit einem automatischen Entlüfter ausgestattet ist, wird der Heizkessel automatisch entlüftet. Starten Sie den Heizkessel und lassen Sie die Flüssigkeit im System zirkulieren, bis es entlüftet ist. Gegebenenfalls gemäß Punkt 5 mit Flüssigkeit füllen. Wenn dies nicht hilft, schalten Sie den Heizkessel aus und gehen Sie zu Punkt 4.
4. Öffnen Sie nacheinander die anderen Entlüftungsschrauben im System. Lassen Sie die Entlüftungsschrauben geöffnet, bis Glykolgemisch aus ihnen austritt, und schließen Sie sie dann.
5. Überprüfen Sie den Flüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter. Füllen Sie nach, wenn das Niveau während der Entlüftung gesunken ist. Bei kalter Heizungsanlage soll der Flüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter 1 cm über der MIN-Linie liegen (Abb. 19, Seite 18).
6. Drehen Sie die Umwälzpumpen auf das Maximum. Schalten Sie den Heizkessel ein und lassen Sie ihn eine Weile laufen. Prüfen Sie, ob Rohre und Konvektoren ringsum im Fahrzeug heiß werden, schalten Sie die Umwälzpumpen dann wieder herunter, andernfalls wiederholen Sie die Entlüftung. Wenn dies nicht hilft, wenden Sie sich an einen Alde Service Partner.
7. Vergessen Sie nicht, die Pumpen wieder in den Normalmodus zurückzuschalten (normalerweise Stufe 2), um Lärm und Verschleiß zu vermeiden.

HINWEIS **Überhitzung**

- Überprüfen Sie, dass die Heizungsanlage richtig entlüftet ist.
- Nutzen Sie niemals die volle Strom- oder Gaskapazität, solange die Anlage nicht ordnungsgemäß entlüftet ist.

Verbleibende Luftblasen beseitigen, einachsiger Wohnwagen

1. Schalten Sie die Umwälzpumpe aus.
2. Senken Sie die Vorderseite des Wohnwagens so weit wie möglich ab. Lassen Sie ihn ein paar Minuten stehen, damit die Luft Zeit hat, in der Heizungsanlage nach oben zu steigen.
3. Öffnen Sie die Entlüftungsschraube am höchsten Punkt. Lassen Sie sie offenstehen, bis Glykolmischung herausfließt.
4. Heben Sie die Vorderseite des Wohnwagens so weit wie möglich an und wiederholen Sie Schritt 3.
5. Stellen Sie den Wohnwagen in waagrechte Position und schalten Sie die Umwälzpumpe ein.
6. Prüfen Sie, ob die Rohre und Konvektoren ringsum im Fahrzeug warm werden.

Verbleibende Luftblasen beseitigen, Drehgestellwagen und Wohnmobile
Die Heizungsanlage lässt sich am einfachsten entlüften, wenn das Fahrzeug auf einem schrägen Untergrund steht oder an einem Ende mit einem Wagenheber angehoben ist. Entlüften Sie die Heizungsanlage in geneigter Position gemäß der Beschreibung für einachsige Wohnwagen oben. Alternativ kann die Heizungsanlage in einer Werkstatt mit einer Auffüllpumpe entlüftet werden, wenden Sie sich an einen Alde Service Partner.

9. Fehlermeldungen

Wenn auf dem Bedienfeld eine Fehlermeldung erscheint, wechselt die LED der Ein-/Aus-Taste auf Rot.

Connector failure (Verbindungsfehler): Überprüfen Sie das rote Kabel zwischen Heizkessel und Bedienfeld sowie dessen rote Stecker. Überprüfen Sie auch Kabel, die an den schwarzen Stecker des Kessels angeschlossen sind, z. B. Kabel zwischen Klimaanlage oder iNet-Box und Heizkessel oder Bedienfeld.

Heater not found (Heizung nicht gefunden): Es liegt ein Verbindungsfehler zwischen dem Heizkessel und dem Bedienfeld vor. Wahrscheinlich handelt es sich um ein Problem mit der Platine des Heizkessels, wenden Sie sich an Ihren Händler. Der Fehler kann auch auf inkompatible Software in Heizkessel und Bedienfeld zurückzuführen sein.

Overheat glycol (Glykol überhitzt): Dieser Fehler kann auftreten, wenn der Kessel mit hoher Leistung läuft, während es zugleich Lufteinschlüsse im System gibt; entlüften Sie das Heizungsanlage ordnungsgemäß. Prüfen Sie auch, ob der Flüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter bei kalter Flüssigkeit mindestens 1 cm über der MIN-Marke liegt. Dazu kann es auch kommen, wenn die Umwälzpumpe defekt ist oder vom Kessel getrennt wurde. Um den Fehler zu beheben, muss die Glykoltemperatur auf unter 50 °C sinken. Unterbrechen Sie danach den 12 V-Anschluss zum Heizkessel und schließen Sie ihn erneut an.

Overheat lockout(Abschaltung wg. Überhitzung): Es gab eine Überhitzung im Heizkessel. Die Temperatur ist gesunken, aber der Heizkessel ist immer noch gesperrt. Um den Fehler zurückzusetzen, unterbrechen Sie die 12 V-Versorgung und schließen Sie diese erneut an den Heizkessel an..

Overheat PCB (Überhitzung PCB): Überhitzung im Heizkessel- oder Kesselraum. Um den Fehler zurückzusetzen, muss zuerst die Temperatur im Heizkessel sinken. Unterbrechen Sie die 12 V und schließen sie diese dann wieder an den Heizkessel an. Wenn der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich an einen Alde Servicepartner.

Heater failure (Fehler Heizung): Die Platine ist beschädigt. Um den Fehler zurückzusetzen, unterbrechen Sie die 12 V-Versorgung und schließen Sie erneut an den Heizkessel an. Wenn der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich an einen Alde Servicepartner.

Low battery voltage (niedrige Batteriespannung): Wenn die Batteriespannung des Fahrzeugs zum Kessel niedriger ist als 10,8 V, schaltet der Kessel aus. Er schaltet automatisch wieder ein, wenn die Spannung 11 V erreicht. Wenn die Spannung sinkt, können auch andere Fehlermeldungen angezeigt werden. Diese Fehlermeldungen treten nur auf, weil die Batteriespannung zu niedrig ist/war und sind somit keine echten Fehlfunktionen. Stellen Sie sicher, dass der Kessel die richtige Spannung erhält, um korrekt zu funktionieren.

Gas failure (Gas Fehler): Stellen Sie sicher, dass Gas für den Heizkessel verfügbar ist. Um den Fehler zurückzusetzen, unterbrechen Sie den 12 V-Anschluss und verbinden ihn erneut mit dem Kessel. Nachdem der 12 V-Anschluss wiederhergestellt ist, muss der Gasbetrieb auf dem Bedienfeld erneut aktiviert werden. Der Fehler kann auch auf einen defekten Funkengenerator und/oder Brenner zurückzuführen sein, wenden Sie sich an einen Alde Service Partner, wenn der Fehler nicht zurückgesetzt wird.

Fan failure (Lüfter Fehler): Der Verbrennungslüfter ist defekt. Kontaktieren Sie einen Alde Servicepartner.

Window open (Fenster offen) Ein Fensterschalter zeigt an, dass ein Fenster in der Nähe des Wandschornsteins geöffnet ist, der Kessel beendet den Betrieb mit Gas. Der Gasbetrieb schaltet wieder ein, wenn das Fenster geschlossen wurde. Der Strombetrieb funktioniert weiterhin.

Panel failure (Bedienfeld Fehler): Kann auftreten, wenn das Bedienfeld lange Zeit hoher Luftfeuchtigkeit ausgesetzt war. Stellen Sie sicher, dass das Bedienfeld austrocknet, und starten Sie dann erneut. Wenn der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich an einen Alde Servicepartner.

Opt. dongle not found (Optionskarte nicht gefunden): Eine zuvor erkannte Optionskarte fehlt im Kessel. Stellen Sie sicher, dass sie angeschlossen ist, oder deinstallieren Sie das Zubehörteil, welches sie verlangt. Damit das System die Optionskarte wieder findet, unterbrechen Sie die 12 V zum Heizkessel, schließen die Optionskarte an und schließen dann die 12 V wieder an. Wenn der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich an einen Alde Servicepartner.

Load monitor not found (Lastwächter nicht gefunden): Im Heizkessel fehlt ein zuvor erkannter Lastwächter. Er wurde entweder getrennt oder ist defekt. Prüfen Sie, ob der Lastwächer angeschlossen ist. Wenn der Fehler trotz angeschlossenem Lastwächter weiterhin besteht kontaktieren Sie einen Alde Service Partner.

Zone 1 sensor error/ Zone 2 sensor error (Zone 1 Sensorfehler / Zone 2 Sensorfehler): Der Raumsensor in Zone 1 oder Zone 2, z. B. am Sofa oder am Bett, ist nicht angeschlossen oder defekt. Überprüfen Sie, ob der Sensor angeschlossen und weder der Sensor noch das Kabel defekt ist. Wenn der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich an einen Alde Servicepartner.

Hot water sensor error (Warmwassergeber Fehler): Der Warmwassergeber ist nicht angeschlossen oder defekt. Wenn der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich an einen Alde Servicepartner. Der Kessel arbeitet weiter, produziert aber nicht aktiv Warmwasser. Das Wasser kann dennoch heiß werden, wenn der Kessel Wärme erzeugt.

Outdoor sensor error (Außentemperatursensor): Der Außentemperatursensor ist nicht angeschlossen oder defekt. Wenn er getrennt wurde, tippen Sie bitte auf die Taste „dismiss“ (Ablehnen) auf dem Bedienfeld.

CI-bus error (CI-Bus-Fehler): Hohe Kommunikationslast am gelben Stecker des Bedienfelds. Überprüfen Sie das Kabel, die Anschlüsse und das Master-Bedienfeld Ihres Fahrzeugs. Wenn der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich an einen Alde Servicepartner.

iNet Connection error (iNet-Verbindungsfehler): Die iNet-Box ist getrennt oder defekt. Wenn sie bewusst getrennt wurde, tippen Sie auf die Taste „dismiss“ (Ablehnen) auf dem Bedienfeld.

Remote Control error(Fernbedienungsfehler): Die Fernbedienung, die an den Anschluss JP3 auf der Rückseite der Bedienfelds angeschlossen ist, ist getrennt oder defekt. Prüfen Sie Kabel und Anschlüsse. Wenn sie getrennt wurde, tippen Sie auf die Taste „uninstall“ (deinstallieren) auf dem Bedienfeld.

Alde Voice not found (Alde Sprachsteuerung nicht gefunden): Die Haupteinheit für Alde Voice Control ist getrennt oder defekt. Wenn sie getrennt wurde, tippen Sie auf die Taste „dismiss“ (Ablehnen) auf dem Bedienfeld.

9.1 Wenn ein Fehler nicht zurückgesetzt wird

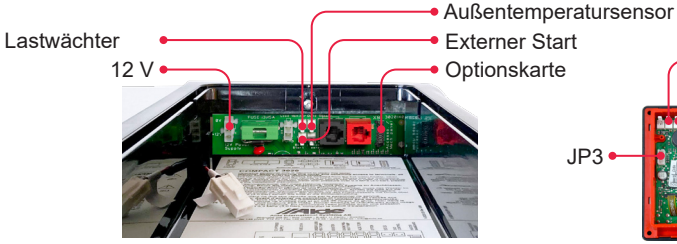


Abb. 20, Anschlüsse an der Platine des Heizkessels

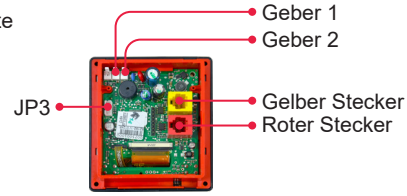


Abb. 21, Anschlüsse am Bedienfeld

Trennen Sie die 12 V vom Kessel, indem Sie das Kabel, das den Kessel versorgt, von der Kesselplatine trennen. Dieses Kabel befindet sich oben links auf der Platine. Schließen Sie die 12 V erneut an, indem Sie das Kabel wieder anschließen.

Wenn ein Fehler durch Unterbrechen und Wiederanschließen von 12 V an den Kessel nicht zurückgesetzt wird, trennen Sie auch den 230 V-Anschluss und dann wieder den 12 V-Anschluss. Schließen Sie die 230 V und 12 V wieder an. Wenn das nicht hilft, kontaktieren Sie Ihren Händler oder Alde Servicepartner.

9.2. Meldungen zum Betrieb

Eine Meldung zum Betrieb ist kein Fehler, sondern eine vorübergehende Betriebsstörung. Wenn ein Fehler auftritt, erscheint
auf dem Bildschirm eine Fehlermeldung.
Fan restarts... (Lüfter wird neu gestartet): Der Verbrennungslüfter hat keine ausreichende Geschwindigkeit erreicht. In ein paar Minuten wird ein Neustart versucht. Dies ist kein Fehler. Wenn nach mehreren „Fan restarts...“ „Fan Failure“ (Lüfterfehler) erscheint, ist ein Fehler aufgetreten.
Bitte warten Sie, bis „Fan restarts...“ erscheint.
Full gas power unavailable (Voller Gasbetrieb nicht verfügbar): Der Verbrennungslüfter hat keine ausreichende Geschwindigkeit für den vollen Gasbetrieb erreicht. Dies kann auftreten, wenn der „High Altitude Mode“ (Höhenmodus) aktiviert ist, erfahren Sie mehr über diese Funktion in **Abschnitt 6.5 Energiequellen**. Wenn die Nachricht erscheint, ohne dass der Höhenmodus aktiviert ist und der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich an einen Alde Service Partner.

10. Fehlersuche

Überprüfen Sie zunächst immer alle Fehlermeldungen. Wenn Störungen im System auftreten, wird die Ursache auf dem Bedienfeld angezeigt. Dies wird nur angezeigt, wenn die Statusanzeige des Bedienfelds aktiv ist.

Der Heizkessel startet nicht mit Gas (Gas Failure) (Gasausfall)

> ***HINWEIS***
>
> Wenn die Heizungsanlage längere Zeit nicht in Betrieb war oder wenn der Gasbehälter ausgetauscht wurde, kann es länger als normal dauern, bis der Heizkessel startet.

- Kein LPG mehr vorhanden?
- Ist der Haupthahn vollständig geöffnet?
- Stellen Sie sicher, dass die geeignete Gasart für die vorherrschende Außentemperatur verwendet wird. Die Verwendung von Butan ist bei Temperaturen unter +10 °C nicht geeignet. Verwenden Sie Propan.
- Überprüfen Sie, ob die 12 V-Sicherung für den Heizkessel intakt ist.
- Prüfen Sie, ob der Heizkessel mit 12 V versorgt wird (> 11 V); die aktuelle Spannung kann im Servicemenü abgelesen werden.
- Prüfen Sie, ob der Abgasschlauch zwischen Heizkessel und Kamin fest sitzt und nicht beschädigt oder durch Verunreinigungen, Kondenswasser oder Wasser blockiert ist. Der Abgasschlauch besteht aus zwei Schläuchen, einem inneren und einem äußeren.
- Prüfen Sie, dass der Weg der Abgase am Kamin durch nichts behindert/verstopft wird.
- Überprüfen Sie, dass der Gasdruck korrekt ist. Dies kann durch Anzünden aller Brenner am Gasherd erfolgen, danach wird der Heizkessel im Gasbetrieb gestartet. Wenn die Flammen auf dem Herd kleiner werden, ist der Gasdruck fehlerhaft.
- Wenn der Heizkessel längere Zeit nicht in Betrieb war oder die Gasflasche neu ist, kann es länger dauern, den Heizkessel zu zünden als normalerweise. Versuchen Sie, den Heizkessel neu zu starten.
- Wenn DuoControl / MonoControl mit Crash-Sensor installiert ist, prüfen Sie, ob sie nicht ausgelöst wurden.

Wenn keiner der oben genannten Punkte hilft, kontaktieren Sie einen Alde Servicepartner.

> **⚠WARNUNG** **Brand-/Explosionsgefahr**
>
> Bei einer Spannungsversorgung von 230 V besteht die Gefahr eines elektrischen Unfalls. Versuchen Sie nicht, die Patronen selbst zu warten.

Strompatrone arbeitet nicht zufriedenstellend

- Überprüfen Sie, ob die Sicherung des Heizkessels intakt ist.
- Prüfen Sie, ob der Heizkessel mit 12 V Spannung versorgt wird (> 11 V); die aktuelle Spannung kann im Servicemenü abgelesen werden.
- Prüfen Sie, ob wirklich 230 V am Heizkessel ankommen. Lange und/oder schwache Anschlusskabel führen zu höheren Spannungseinbrüchen. Die Spannung kann auch unter bestimmten Bedingungen niedriger sein, z.B. wenn die Stromsäule auf dem Campingplatz weniger als 230 V Spannung liefert; auch eine leichte Abweichung von 230 V führt zu einem hohen Leistungsverlust des Kessels.
- Prüfen Sie, ob die auf dem Bedienfeld gewählte Stromleistung hoch genug ist, siehe Abschnitt **6.5 Energiequellen.**
- Prüfen Sie, ob ein eventueller Lastwächter (optional) korrekt installiert ist.

Wenn keiner der oben genannten Punkte hilft, kontaktieren Sie einen Alde Servicepartner.

Schlechte oder keine Heizung (Zirkulation in der Heizungsanlage)

- Prüfen Sie, ob das Symbol der Umwälzpumpe auf dem Statusbildschirm erscheint, wenn Heizung erforderlich ist.
- Prüfen Sie, ob die Umwälzpumpen funktionieren.
- Überprüfen Sie, ob die Heizungsanlage entlüftet ist.

Die Klimatechnik arbeitet nicht zufriedenstellend

- Stellen Sie bei 2 Zonen sicher, dass die für die Regelung der Klimaanlage gewählte Zone sowohl beim Heizen als auch beim Kühlen effektiv auf die Raumtemperatur reagiert. Wenn die Klimaanlage aufgrund einer zu niedrigen Außentemperatur nicht kühlt, kann der Außentemperatursensor vorübergehend abgeklemmt werden, um die Klimaanlage zu testen.
- Ein eingebauter Außentemperatursensor (Artikelnr. 3010 299) verbessert die Klimatechnik. Beachten Sie jedoch, dass wenn die Außentemperatur zu niedrig ist, die Klimaanlage nicht laufen wird.

11. Service Information (Wartungshinweise) & Zurücksetzen

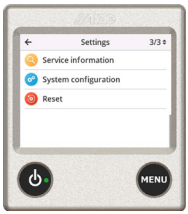
Tippen Sie auf „Service Information“ um zum Wartungsmenü zu gelangen (Abb. 22. Hier sehen Sie die Werte von der Heizungsanlage (siehe Abb. 23). Die Werte werden laufend aktualisiert.

Zurücksetzen

Drücken Sie „Reset“ (Abb. 22), um das Bedienfeld auf die Werkseinstellung zurückzusetzen. Nach dem Zurücksetzen ist das System wie folgt eingestellt:

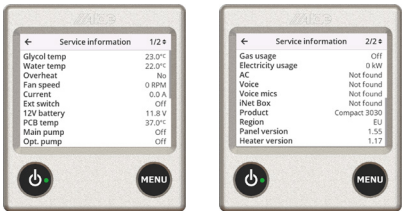
- Heater - Off mode/ Heizkessel - Aus
- Max. electricity - 1 kW/ Max. Strom - 1 kW
- Gas heating - On mode/ Gasbetrieb - Ein
- Target temperatures - 22.0 °C/ Eingestellte Temperatur - 22,0 °C
- Hot water - In normal mode/ Warmwasser - Normalmodus

Alle anderen Funktionen sind deaktiviert. Unter „System configuration“ ausgewählte Zubehörteile/ Funktionen sind vom Zurücksetzen nicht betroffen.



Service und Reset
(Wartung und Zurücksetzen)

Abb. 22, Menüs Bedienfeld



Wartung Seite 1 Serviceseite 2

Abb. 23, Service Information (Wartungshinweise)

12. Technische Beschreibung der Heizungsanlage

Der Kessel Alde Compact 3030 wurde entwickelt, um Sie sowohl mit Wärme als auch mit Warmwasser zu versorgen. Die Heizungsanlage enthält sowohl einen LPG-Brenner als auch Strompatronen und Sie können das System entweder mit LPG, Strom oder mit beidem verwenden.
Die Heizungsanlage besteht aus dem Kessel und einem Ausgleichsbehälter, der am höchsten Punkt des Fahrzeugs eingebaut ist. Sehen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Fahrzeugs nach, wo der Ausgleichsbehälter sitzt. Die Heizungsanlage funktioniert durch Zirkulation einer heißen Glykolmischung durch Rohre und Wärmekonvektoren, ähnlich der Heizungsanlagen, die in vielen Haushalten verwendet werden.
Die Heizungsanlage ist mit einer 12 V elektrischen Umwälzpumpe (bei 1 Zonen-System) oder zwei 12 V elektrischen Umwälzpumpen (bei 2 Zonen-System) ausgestattet, die verwendet werden, um die erhitzte Flüssigkeit zirkulieren zu lassen. Die Wärmekonvektoren, die sich in der Nähe des Fahrzeugbodens befinden, lassen die Luft sich durch die warme Flüssigkeit im System erwärmen und dann steigt die Luft hoch und zirkuliert, um den Raum in Ihrem Fahrzeug zu erwärmen.
Die Heizungsanlage ist zudem mit einem eingebauten Warmwasserbereiter ausgestattet, der ca. 8,5 Liter Frischwasser fasst.
Der Kessel in der Heizungsanlage kann etwa 12 Liter Wasser mit einer Temperatur von 40 °C pro halbe Stunde produzieren. Wenn für den Betrieb der Heizungsanlage anstelle von Gas Strompatronen verwendet werden, ist die Kapazität etwas geringer. Sie können das Heizsystem verwenden, um das Fahrzeug zu heizen, ohne den Warmwasserbereiter zu befüllen.

Abmessungen/ Gewicht/ Gas		
Höhe x Tiefe x Breite:	310 x 340 x 510 mm	
Gewicht:	14 kg (ohne Flüssigkeit)	
Gas:	**Propan**	**Butan**
Leistung 1:	3,3 kW	3,8 kW
- Verbrauch:	245 g/h	275 g/h
Leistung 2:	5,5 kW	6,4 kW
- Verbrauch:	405 g/h	460 g/h
Druck:	In_{3+} 28–30/37 mbar	$In_{3B/P}$ 30 mbar

Volumen/ Druck/ Temperatur	
Flüssigkeitsvolumen des Heizkörperwassers:	3,5 l
Flüssigkeitsvolumen des Heißwassers::	8.4 l
Maximaler Wasserdruck im Heizkörper:	0,05 MPa (0,5 bar)
Maximaler Leitungswasserdruck:	0,3 MPa (3,0 bar)
Maximale Systemtemperatur:	80 °C
230–240 VAC	
Elementleistung (2 oder 3 kW):	1x 1050 W, 1 x 2100 W
12 V DC	
Tatsächlicher Verbrauch:	Maximal 1,9 A
Sicherung:	3,15 A

12.1 Betrieb mit LPG

LPG steht für „Liquified Petroleum Gas“ und ist ein Erdölprodukt. Es besteht hauptsächlich aus Propan und Butan. Der Vorteil von Propan ist, dass es bei Temperaturen bis -40 °C gasförmig bleibt. Daher wird Propan in kälteren Klimazonen eingesetzt.

Die Gasflasche enthält LPG sowohl in flüssiger wie in gasförmiger Form. Wenn die Flasche befüllt wird, verwandelt sich das Gas durch den Druck in flüssige Form. Wenn das Gasflaschenventil geöffnet wird, wird die Flüssigkeit wieder zu Gas.

⚠WARNUNG **Brand-/ Explosionsgefahr**

Bei LPG besteht die Gefahr, dass austretendes Gas sich entzünden kann, was zu einer Explosion führt. Da LPG schwerer ist als Luft, sammelt sich austretendes Gas an der tiefsten Stelle in dem Bereich an, an dem das Leck auftritt. Um das Entdecken von Gaslecks zu erleichtern, wurde dem Gas eine markant und stark riechende Substanz beigefügt.

Installieren Sie zu Ihrer Sicherheit einen Gasalarm gemäß den Empfehlungen des Herstellers.

⚠WARNUNG **Erstickungsgefahr**

LPG enthält keine giftigen Stoffe, das Einatmen von konzentriertem Gas kann jedoch aufgrund von Sauerstoffmangel zum Ersticken führen. Eine unvollständige Verbrennung von LPG kann zur Entstehung von Kohlenmonoxid (CO) führen, was Erstickungsgefahr beinhaltet.

Installieren und verwenden Sie zu Ihrer Sicherheit einen Kohlenmonoxiddetektor.

Wenn Sie auf dem Bedienfeld den Betrieb mit LPG auswählen, schalten der LPG-Brenner in der Heizungsanlage und die Pumpe, die das Glykolgemisch automatisch zirkuliert, jedes Mal ein, wenn der Thermostat mehr Wärme verlangt.

⚠WARNUNG **Brand-/ Explosionsgefahr**

Die Abgastemperatur des LPG-Brenners kann bis zu 200 °C betragen. Keine brennbaren Materialien und Flüssigkeiten in der Nähe des Kamins aufstellen.

⚠WARNUNG **Verbrennungen**

Die Abgastemperatur des LPG-Brenners kann bis zu 200 °C betragen. Bleiben Sie während des LPG-Betriebs vom Wandschornstein fern.

Der LPG-Brenner läuft weiter und die Pumpe zirkuliert die Flüssigkeit weiter, bis der Thermostat die gewählte Temperatur erreicht. Wenn aus irgendeinem Grund der LPG-Brenner ausgeht, wird ein Geber aktiviert und die Heizungsanlage versucht automatisch neu zu starten (nach ca. 10 Sekunden).

12.2 Betrieb mit Strom

Alle Alde Compact 3030 Heizungsanlagen sind mit zwei 230 V Heizkörpern (ein 1 kW und ein 2 kW) mit einem Gesamtvolumen von 3 kW ausgestattet. Wenn auf dem Bedienfeld Strombetrieb ausgewählt wurde, werden die Strompatronen verwendet, um die Heizungsanlage zu erwärmen. Die Heizkörper und die Umwälzpumpe werden genauso wie beim LPG-Betrieb gesteuert.

HINWEIS

Überprüfen Sie, bevor Sie Strom verwenden, ob das Netz die Anforderungen erfüllt. Die Stromversorgung auf verschiedenen Campingplätzen variiert zwischen 6 A, 10 A und 16 A. Begrenzen Sie den Stromverbrauch Ihres Fahrzeugs entsprechend der Sicherung, an die Sie sich angeschlossen haben.

1 kW - 6 A Sicherung. 2 kW - 10 A Sicherung. 3 kW - 10 A Sicherung.

13. Garantie

Alde International Systems AB („das Unternehmen“) garantiert ausschließlich dem Erstkäufer des Produkts („ursprünglicher Eigentümer“) und vorbehaltlich der unten aufgeführten Bedingungen für die Gewährleistungsfrist (wie unten definiert), dass der Heizkessel Alde Compact 3030 („das Produkt“) den veröffentlichten technischen Daten des Unternehmens entspricht und bei normalem und bestimmungsgemäßem Gebrauch frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist. Das Unternehmen behält sich das Recht vor, aufgrund von Produktneuheiten von den veröffentlichten technischen Daten abzuweichen.

Diese Gewährleistung gilt für den ursprünglichen Eigentümer des Produkts, vorbehaltlich der folgenden Bedingungen:

1. Das Produkt ist nur für den Einsatz in Freizeitfahrzeugen, zur Beheizung von Konvektoren und Wasser, wie in der Gebrauchsanweisung ausführlich beschrieben, bestimmt.

2. Die Haftung des Unternehmens im Rahmen dieser Gewährleistung beschränkt sich auf den Ersatz oder die Reparatur des Produkts, ganz oder teilweise, nach eigenem Ermessen des Unternehmens.

3. Die oben genannte Gewährleistung gilt nur unter der Voraussetzung, dass das Produkt ordnungsgemäß gelagert, transportiert und verwendet wird, und gilt nicht für Defekte, die durch normalen Verschleiß oder normale Abnutzung verursacht werden.

4. Die folgenden Punkte werden als normale Wartung eingestuft und sind nicht durch diese Gewährleistung abgedeckt:

   a. Einstellung des Gasdrucks
   b. Reinigung oder Austausch des Brenners
   c. Reinigung oder Einstellung des Verbrennungsgebläses
   d. Reinigung oder Einstellung des Gasventils
   e. Entlüftung des Systems aufgrund von Lufteinschlüssen im System
   f. Einstellung des Überdruckventils
   g. Austausch des Glykols.

5. Das Unternehmen haftet nicht, wenn das Produkt durch einen Unfall oder vorsätzlich oder durch unsachgemäßen, unangemessenen oder ungeeigneten Gebrauch beschädigt oder zerstört wird (einschließlich, aber nicht beschränkt auf das Versäumnis, sich an einen autorisierten Reparateur zu wenden, das Versäumnis, eine ordnungsgemäße Produktwartung durchzuführen, oder das Versäumnis, die im Benutzerhandbuch aufgeführten Sicherheitsvorschriften und Hinweise zu befolgen, Manipulationen am Produkt, unsachgemäße Installation des Produkts unter Verletzung des Benutzerhandbuchs und/oder geltender Gesetze, Vorschriften und lokaler/nationaler/provinzieller Regeln); Änderungen am Produkt oder andere Verwendung des Produkts ohne schriftliche Genehmigung des Unternehmens; höhere Gewalt oder andere Ursachen, die nicht durch Material- oder Verarbeitungsfehler verursacht wurden.

6. Der ursprüngliche Eigentümer darf nicht versuchen, das Produkt ohne schriftliche Genehmigung des Unternehmens zu reparieren oder zu ersetzen. Jeder Versuch des ursprünglichen Eigentümers, das Produkt ohne die schriftliche Genehmigung des Unternehmens zu reparieren oder zu ersetzen, führt zum Erlöschen dieser Gewährleistung.

7. Der ursprüngliche Eigentümer muss das Produkt unverzüglich, spätestens jedoch fünf (5) Tage nach Lieferung des Produkts auf Konformität und sichtbare Mängel prüfen. Unstimmigkeiten oder sichtbare Mängel am Produkt hat der ursprüngliche Eigentümer dem Unternehmen unverzüglich schriftlich zu melden. Wenn der ursprüngliche Eigentümer das Unternehmen nicht innerhalb von fünf (5) Tagen nach Lieferung des Produkts über eine Abweichung oder einen offensichtlichen Mangel informiert, wird davon ausgegangen, dass der ursprüngliche Eigentümer auf jegliche diesbezüglichen Gewährleistungsansprüche verzichtet.

8. Die „Gewährleistungsfrist“ beginnt mit dem Datum der Lieferung der Produkte an den ursprünglichen Eigentümer und dauert zwei (2) Jahre. Die „Gewährleistungsfrist“ ist während des Zeitraums der Reparatur oder des Austauschs ausgesetzt, bis das reparierte oder ausgetauschte Produkt an den ursprünglichen Besitzer zurückgegeben wurde. Die alleinige Verantwortung des Unternehmens im Rahmen der oben genannten Gewährleistung besteht darin, das defekte Produkt ganz oder teilweise nach eigenem Ermessen und Urteil des Unternehmens zu ersetzen oder zu reparieren. Die Firma repariert den Wassertank vollständig, wenn der Innentank des eingebauten Warmwasserbereiters aufgrund von Korrosion undicht ist. Diese Gewährleistung umfasst alle angemessenen Arbeitskosten. Service-Einsätze beim ursprünglichen Besitzer zählen jedoch nicht zu diesen Kosten und liegen daher in der Verantwortung des ursprünglichen Besitzers.

Zusätzlich zu den oben genannten Punkten entspricht die Gewährleistungsfrist für Ersatzteile (oder den Austausch des Heizkessels als Ganzes) der nicht genutzten Gewährleistungsfrist oder neunzig (90) Tagen, je nachdem, welcher Wert größer ist. Das Unternehmen gestattet keiner anderen Person oder Partei, in seinem Namen irgendeine Verpflichtung oder Haftung in Verbindung mit dem Produkt zu übernehmen, außer wie hierin dargelegt.

9. Im Gewährleistungsfall hat der ursprüngliche Eigentümer die Mängel am Produkt unverzüglich schriftlich anzuzeigen.

10. Mitteilungen und Anfragen sind zu richten an:

Alde International Systems AB
Box 11066 • 291 11 Färlöv • Schweden
Tel: +46 (0)44 712 70
info@alde.se • www.alde.se

Der ursprüngliche Eigentümer soll seinen Namen, seine Adresse, seine Telefonnummer, die Gewährleistungs-Registrierungsnummer (falls bekannt), das Datum der ursprünglichen Lieferung und eine Beschreibung des vermeintlichen Defekts sowie das Datum, an dem der Defekt entdeckt wurde, angeben. Das Unternehmen informiert über alle zusätzlichen Informationen und physischen Beweise, die zur Bearbeitung des Anspruchs des ursprünglichen Eigentümers erforderlich sein können.

Alle ersetzten oder reparierten Produkte unterliegen dieser Gewährleistung nach Austausch oder Reparatur. Wenn das Unternehmen vom ursprünglichen Eigentümer schriftlich benachrichtigt wurde und keine Mängel an dem Produkt festgestellt wurden, trägt der ursprüngliche Eigentümer die Kosten, die dem Unternehmen durch die Benachrichtigung entstanden sind. Das Unternehmen entscheidet nach eigenem Ermessen, ob das Produkt einen Mangel aufweist.

11. Alle Maßnahmen, die sich aus Gewährleistungsansprüchen ergeben, soll direkt bei einer autorisierten gewerblichen Servicestelle durchgeführt werden (Liste wird kostenlos zur Verfügung gestellt).

12. Im Falle einer Reparatur des Produkts fällt das defekte Produktteil an das Unternehmen. Im Falle des Austauschs des Produkts, ganz oder teilweise, fällt das ganze Produkt bzw. der Produktteil an das Unternehmen.

13. DIESE GEWÄHRLEISTUNG GILT ZUSÄTZLICH ZU ALLEN ANDEREN GEWÄHRLEISTUNGEN (AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND), RECHTEN UND BEDINGUNGEN, UND DER URSPRÜNGLICHE BESITZER ERKENNT AN, DASS DIE PRODUKTE, ABGESEHEN VON DIESER BESCHRÄNKTEN GEWÄHRLEISTUNG, AUF EINER „WIE BESEHEN"-BASIS BEREITGESTELLT WERDEN. DAS UNTERNEHMEN LEHNT AUSDRÜCKLICH UND OHNE EINSCHRÄNKUNG ALLE ANDEREN AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN JEGLICHER ART AB, EINSCHLIESSLICH UND OHNE EINSCHRÄNKUNG DER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER DER NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN SOWIE DER GEWÄHRLEISTUNG, DIE SICH AUS DEM HANDELSBRAUCH, DER HANDELSGEWOHNHEIT ODER ANDEREN GEWOHNHEITEN ERGIBT.

14. IN KEINEM FALL HAFTET DAS UNTERNEHMEN FÜR INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE ODER FOLGESCHÄDEN ODER SCHÄDEN, DIE ZU EINER HAFTUNG FÜHREN KÖNNEN, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF ENTGANGENE GEWINNE, EINKOMMENSVERLUSTE, VERLUST DES FIRMENWERTS ODER DER NUTZBARKEIT, DIE DEM URSPRÜNGLICHEN EIGENTÜMER ODER EINER DRITTEN PARTEI ENTSTANDEN SIND, UNABHÄNGIG DAVON, OB ES SICH UM EINE KLAGE, EINE VERSCHULDENSUNABHÄNGIGE HAFTUNG ODER EINE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE KLAGE ODER ANDERWEITIG HANDELT, AUCH WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE. DIE HAFTUNG DES UNTERNEHMENS FÜR SCHÄDEN, DIE SICH AUS ODER IM ZUSAMMENHANG MIT DIESEM VERTRAG ERGEBEN, ÜBERSTEIGT IN KEINEM FALL DEN KAUFPREIS DER PRODUKTE. ES WIRD ANERKANNT UND BESTÄTIGT, DASS DIE BESTIMMUNGEN DIESER VEREINBARUNG DAS RISIKO ZWISCHEN DEM UNTERNEHMEN UND DEM URSPRÜNGLICHEN EIGENTÜMER AUFTEILEN, DASS DIE PREISGESTALTUNG DES UNTERNEHMENS DIESE RISIKOAUFTEILUNG WIDERSPIEGELT UND DASS DAS UNTERNEHMEN OHNE DIESE AUFTEILUNG UND HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG DIESE VEREINBARUNG NICHT GESCHLOSSEN HÄTTE.

IN RECHTSORDNUNGEN, DIE DEN UMFANG DER HAFTUNG EINSCHRÄNKEN ODER KEINE HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG ZULASSEN, WIE Z.B. DIE HAFTUNG FÜR GROBE FAHRLÄSSIGKEIT ODER VORSÄTZLICHES VERHALTEN, ODER DIE DEN AUSSCHLUSS STILLSCHWEIGENDER GEWÄHRLEISTUNGEN ODER DIE BESCHRÄNKUNG/DEN VERZICHT AUF GEWÄHRLEISTUNGEN ODER HAFTUNG WIE OBEN DARGELEGT NICHT ZULASSEN, GILT DIE GEWÄHRLEISTUNGEN IN DEM NACH GELTENDEM RECHT ZULÄSSIGEN UMFANG. DER URSPRÜNGLICHE EIGENTÜMER KANN JE NACH STAAT, LAND ODER ANDERER GERICHTSBARKEIT AUCH ANDERE RECHTE HABEN.

14. Health Declaration

EU Health Declaration

We

Company name:	Alde International System AB
Postal adress:	Wrangels Allé 90
Postcode and city:	291 75 Färlöv
Telephone number:	+46 (0)44 71270
E-mail adress:	info@alde.se

declare that there is no risk of pollution towards environment with the materials used in the following appliance:

Apparatus model/product:	Compact 3030
Type:	Gas-fired Vehicle Heater
Serial number:	At data plate

The materials listed below are appropriate for the specific use according to current state of the art. The materials does not create harmful substances for the environment during intended use.

The following standards and technical specifications have been applied:

Name/Number	*Content*	*Used in*
EN 1.4521	Ferritic Steel; Cr 18%; Mo2,5%	Water storage
Ultraform N2320 FC Aqua UN	Polyacetal	Plastic housing/pipe Water connection
EPDM	Sealing	Water connection
EN AW 6063	99% Al Mg 0,7% Si	Combustion chamber
EN-AB 44 300; SS 4263	EN AB-Al Si12 (Fe)	Burner housing
OHLER FLEXROHR®	Aluminium foil 6 layers	Convey combustion product

Signed for and on behalf of:

		Christian Delfin, R&D Manager
Färlöv	2021/04/27	
Place of issue	*Date of issue*	*Name, function,signature*

15. Declaration of Conformity

EU Declaration of Conformity

We

Company name:	Alde International System AB
Postal adress:	Wrangels Allé 90
Postcode and city:	291 75 Färlöv
Telephone number:	+46 (0)44 71270
E-mail adress:	info@alde.se

Declare that the declaration of conformity is issued under our sole responsibility and belongs to the following appliance:

Apparatus model/product:	Compact 3030
Type:	Gas-fired Vehicle Heater
Serial number:	At data plate

The object of the declaration described above is in conformity with GAR, Regulation of Appliance burning gaseous fuels (EU) 2016/426:

The following standards applies to demonstrate conformity with the regulation according to the essential requirements in Appendix I:

Number	*Title*	*Year*
SS-EN 624	Specification for dedicated LPG appliances- Room sealed LPG space heating equipment for installation in vehicles and boats	2011
SS-EN 298	Automatic burner control systems for burners and appliances burning gaseous or liquid fuels	2012
EN 61000-6-1:2007	Electromagnetic compatibility (EMC) Generic standards- Immunity for residential, commercial and light-industrial environments	2007
EN 61000-6-3	Electromagnetic compatibility (EMC) Generic standards- Emission standard for residential, commercial and light-industrial environments	2007+ A1:2011
EN 60335-1	Household and similar electrical appliances-Safety-Part 1 General requirements	2012/+ A11:2014+ AC1:2014+ A13:2017
EN 60335-2-21	Household and similar electrical appliances-Safety-Part 2-21 Particular requirements for storage water heaters	2003 + A1:2005

Notified body GAR:

Guarantee of-production quality	
Name of Notified body:	DBI-Certification A/S
4 digit notified body number:	2531
Certificate number:	2531CS-0131 Rev. 02

UNECE:

The appliance conforms also to the following UN Vehicle Regulation
UNECE R10 EMC for vehicles, UNECE R122 approval of vehicles with regard to their heating system

Signed for and on behalf of:

		Christian Delfin, R&D Manager
Färlöv	2021/04/27	
Place of issue	*Date of issue*	*Name, function,signature*

16. Software licence

License 1

Copyright © 2015 Odzhan. All Rights Reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.

2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

3. The name of the author may not be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY AUTHORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

License 2

Copyright (c) 2014, Kenneth MacKay
All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:
 * Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
 * Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE
DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT HOLDER OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.



Alde International Systems AB
Box 11066 • 291 11 Färlöv • Sweden
Tel +46 (0)44 712 70
www.alde.se • info@alde.se

V-303034 Rev. 2099